

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 07.05.2012

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Stoffbezeichnung:	BAKU SUPER ZINK H Spray
1.2 Empfohlener Verwendungszweck:	Korrosionsschutzmittel
1.3 Hersteller / Lieferant:	BAKU Chemie GmbH Rudolfstr. 19 42551 Velbert 02051/417511
1.4 Notrufnummer:	+49(0)228/19240 (24h)
1.5 Notfallauskunft:	Informationszentrum gegen Vergiftungen Bonn am Zentrum für Kinderheilkunde Adenauerallee 119 53113 Bonn

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):

STOT SE; H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 3; H412 (EUH066)	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Flam. Aerosol 1; H222	Extrem entzündbares Aerosol.
Compr. Gas; H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren
Eye Irrit. 2; H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

F+; R12	Hochentzündlich.
Xi; R36	Reizt die Augen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R52-53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort **Gefahr**

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mitlangfristiger Wirkung
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam
mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
Weiter spülen.
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position
ruhigstellen, die das Atmen erleichtern.

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 07.05.2012

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

F+ Xi
hochentzündlich reizend

R-Sätze:

R12 Hochentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

S23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S24/25 Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält Aceton 25-50%

2.3 Sonstige Gefahren

Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst – und Explosionsgefahr.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Wirkstoffgemisch mit Treibgas

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
REACH 01-2119471330-49-xxxx EINECS 200-662-2 CAS 67-64-1	Aceton	25-50%	EU: F;R11. Xi;R36. R66. R67. CLP: Flam. Liq.2; H225. Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336. (EUH066).
REACH 01-2119485493-29-xxxx EINECS 204-658-1 CAS 123-86-4	n-Butylacetat	5-10 %	EU: R10. R66. R67. CLP: Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H335, (EUH066)
EINECS 265-199-0 CAS 64742-95-6	Lösungsmittelanphatha (Erdöl), leichte aromatische	5-10%	EU: R10. Xi;R37. N;R51-53. Xn; R65. R66. R67. CLP: Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H335, H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. (EUH066).
REACH	Xylol	5-10%	EU:R10 Xi; R38. Xn; R20/21.

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 07.05.2012

01-2119486136-34-xxxx EINECS 215-535-7 CAS 1330-20-7	(Isomeregemische)		CLP: Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit.2; H315.
EINECS 200-857-2 CAS 75-28-5	Isobutan, rein	10-25%	EU: F+;R12. CLP: Flam. Gas 1; H220. Press. Gas.
EINECS 200-827-9 CAS 74-98-6	Propan	10-25%	EU:F+;R12 CLP: Flam. Gas 1; H220

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern.

Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührungen mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Anschließend Augenarzt aufsuchen.

4.2 Wichtige akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen kann zu Gesundheitsschäden führen, z.B. Reizung der Schleimhäute, Atmungsorgane sowie Schädigung von Leber, Nieren und Nervensystem. Weitere Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.

Nach Hautkontakt:

Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht- allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Symptomatische Behandlung.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

Bei größeren Bränden auch Wassersprühstrahl.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Hochentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Bei Brand: Dichter, schwarzer Rauch, der Gesundheitsschäden verursachen kann.

Ferner können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstungen bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise:

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 07.05.2012

Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter steht unter Druck. Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Alle Zündquellen entfernen. Explosionsgeschützte Geräte und funkfremde Werkzeuge verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Geeignete Schutzkleidung tragen. Substanzkontakt vermeiden. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Erdreich, Kanalisation, Gewässer, tiefliegende Räume und Gruben verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Ausgetretenes Material mit unbrennbaren Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe ergänzend Kapitel 8 und 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Nicht in die Augen sprühen. Geeignete Schutzkleidung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektronische Aufladung treffen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Bei Raumtemperatur lagern. Behälter aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

Sonstige Hinweise:

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Lagerklasse:

2B Aerosole

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Korrosionsschutzmittel.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
67-64-1	Aceton	Deutschland: AGW Kurzzeit	2400 mg/m ³ ; 1000 ppm
		Deutschland: AGW Langzeit	1200 mg/m ³ ; 500 ppm

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 07.05.2012

123-86-4	n-Butylacetat	Deutschland: BGW Langzeit Europa: IOELV:TWA Deutschland: DGF Kurzzeit Deutschland: DFG Langzeit	Aceton (Urin; Expositionsende bzw. Schichtende) 80 ppm 1210 mg/m ³ ; 500 ppm 960 mg/m ³ ; 200 ppm 480 mg/m ³ ; 100 ppm
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	AGW(Deutschland)- TRGS 900	(C9-C15 Aromaten) 100 mg/m ³
1330-20-7	Xylol (Isomerengemisch)	Deutschland: AGW Kurzzeit Deutschland: AGW Langzeit Deutschland:BAT Langzeit Deutschland:BAT Langzeit	H 880 mg/m ³ ; 200 ppm H 440 mg/m ³ ; 100 ppm Methylhippur- (Tolur-) säure (Urin; Expositionsende bzw. Schichtende) 2 ppm Xylol (Blut; Expositionsende bzw. Schichtende) 1,5 ppm
75-28-5	Isobutan, rein	Europa: IOELV:STEL Europa: IOELV:TWF Deutschland: AGW Kurzzeit Deutschland: AGW Langzeit	Haut 442 mg/m ³ ; 100 ppm Haut 221 mg/m ³ ; 50 ppm 9600 mg/m ³ ; 4000 ppm 2400 mg/m ³ ; 1000 ppm
74-98-6	Propan	Deutschland: AGW Kurzzeit Deutschland: AGW	7200 mg/m ³ ; 4000 ppm 1800 mg/m ³ ; 1000 ppm

Zusätzliche Hinweise:
Arbeitsplatzgrenzwert Kohlenwasserstoff- Lösemittelgemisch nach RPC-Methode (TRGS 900, Ziffer 2.9): 150 mg/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:
Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz:
Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter Typ AX (= gegen Dämpfe von niedrigsiedenden organischen Verbindungen) gemäß EN 14387 benutzen.
Für Propan allgemein gilt:
Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Handschutz:
Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Handschuhmaterial: PE/EVAL/PE-Polyethylen/Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer/ Polyethylen.
Ungeeignetes Material: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Fluorkautschuk.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz:
Dich schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Körperschutz:
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutz und Hygienemaßnahmen:
Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 07.05.2012

9.1.1 Form:	Aerosol
9.1.2 Farbe:	grau bis silbern
9.1.3 Geruch:	charakteristisch, nach Lösemittel
9.1.4 Flammpunkt/ Flammbereich	(Isobutan) ≤ -80 °C
9.1.5 Explosionsgrenzen:	UEG (untere Explosionsgrenze): (Isobutan) 1,40 Vol-% OEG (obere Explosionsgrenze): (n- Butylacetat) 15,00 Voll- %
9.1.6 Dichte:	ca. 0,735 g/cm ³
9.1.7 Wasserlöslichkeit:	teilweise löslich
9.2 Sonstige Angaben:	Keine Daten verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Extrem entzündbares Aerosol. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Behälter steht unter Druck. Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Alkalien.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Rauch, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Wirkungen:

Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.

Ätzung/Reizung der Haut: Fehlende Daten.

Augenschädigung/-reizung: Eye Irrit. 2; H319= Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Haut: Fehlende Daten.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.

Karzinogenität: Fehlende Daten.

Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336= Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan- Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.

Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.

Symptome:

Nach Einatmen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen kann zu Gesundheitsschäden führen, z.B. Reizung der Schleimhäute, Atmungsorgane sowie Schädigung von Leber, Nieren und Nervensystem. Weitere Symptome : Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 07.05.2012

Nach Hautkontakt:

Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht- allergische Kontakthautschäden(Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Angabe zu Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische:

Algentoxizität:

EC50 Pseudokirchneriella subcapitata: 19 mg/L/96h (OECD 201).

Daphnientoxizität:

LC50 Daphnia magna: 6,14 mg/L/48h.

Fischtoxizität:

L50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 9,22 mg/L/96h.

Angabe zu Xylol:

Daphnientoxizität:

EC50 Daphnia magna: 75,5 mg/L/24.

Fischtoxizität:

LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 8,2 mg/L/96 h.

Wassergefährdungsklasse: 2 = wassergefährdend

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise:

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer 16 05 04* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.*= Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Als gefährlichen Abfall entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer 15 01 10 = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Empfehlung:

Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 07.05.2012

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG: Aerosols (maximum 1 L)

IATA: UN 1950, AEROSOLS,flammable

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID,ADN: Klasse 2, Code: 5F

IMDG: Class 2, Code-, see SP63

IATA: Class 2.1

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IATA: entfällt

IMDG: -

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoffe- IMDG: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: ADR: UN-Nummer 1950

RID: Gefahrennummer 23, UN-Nummer 1950

Gefahrenzettel 2.1

Sondervorschriften 190 327 344 625

Begrenzte Mengen 1 L

EQ E0

Verpackung: Anweisung P003 LP02

Verpackung: Sondervorschriften PP17 PP87 RR6 L2

Sondervorschriften für die

Zusammenpackung MP9

Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschifftransportkosten (ADN)

Gefahrenzettel 2.1

Sondervorschriften 190 327 344 625

Begrenzte Mengen 1 L

EQ E0

Ausführung erforderlich PP- EP- A

Lüftung VE01, VE04

Seeschifftransport (IMDG)

EmS: F-D, S-U

Sondervorschriften 63, 190, 277, 327, 344, 959

Begrenzte Mengen See SP277

EQ E0

Verpackung: Anweisung P003- LP02

Verpackung: Vorschriften PP17- PP87- L2

IBC: Anweisungen -

IBC: Vorschrift -

Tankanweisungen: IMO -

Tankanweisungen: UN -

Tankanweisungen Vorschriften -

Stowage and segregation Category A. Segregation as for class 9 but
'Away from' sources of heat and 'Separated from'
class 1 except division 1.4.

Properties and observations -

Trenngruppe none

Lufttransport (IATA)

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 07.05.2012

Hazard	Flamm. gas
EQ	E0
Passenger Ltd.Qty.:	Pack. Instr. Y203- Max.Qty. 30 kg G
Passenger:	Pack. Instr. 203- Max.Qty. 75 kg
Cargo:	Pack.Instr.203- Max.Qty. 150 kg
Special Provisioning	A145 A 167 A803
ERG	10 L

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73 78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

15 Rechtsvorschriften

15.1 Nationale Vorschriften- Deutschland

Lagerklasse: 2B Aerosole

Wassergefährdungsklasse: 2 = wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche beachten.

15.1.2 Nationale Vorschriften- EG-Mitgliedsstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):

91,2 Gew.-% = 675 g/L

15.1.3 Nationale Vorschriften- Schweiz

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):

91,2 Gew.-% = 675 g/L

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

VOC gemäß Verordnung 814.018 über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen (VOCV)

15.1.4 Nationale Vorschriften- Großbritannien

DG-EA-Code (Hazchem): -

15.1.5 Nationale Vorschriften- USA

Gefahrenbewertungssysteme

NFPA Hazard Rating:

Health: 1 (Slight)

Fire: 4 (Severe)

Reactivity: 0 (Minimal)

HMIS Version III Rating:

Health: 1 (Slight)

Flammability: 4 (Severe)

Physical Hazard: 0 (Minimal)

Personal Protection: X = Consult your supervisor

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar.

16. Sonstige Angaben:

16.1 Weitere Informationen

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H220= Extrem entzündbares Gas.

H222= Extrem entzündbares Aerosol.

H225= Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226= Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H280= Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304= Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312= Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315= Verursacht Hautreizungen.

BAKU SUPER ZINK H Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 07.05.2012

H319= Verursacht schwere Augenreizungen.

H332= Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335= Kann die Atemwege reizen.

H336= Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H410= Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H11= Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H12= Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066= Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

R10= Entzündlich.

R11= leichtentzündlich.

R12= Hochentzündlich.

R20/21= Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R36= Reizt die Augen.

R37= Reizt die Atmungsorgane.

R38= Reizt die Haut.

R50/53= Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R51/53= Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R52/53= Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65= Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66= Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67= Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.